



Grippe A(H1N1): Situationsbericht des Bundesamtes für Gesundheit (BAG)

Stand Dienstag, 26.05.2009, 12:00 Uhr

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die Situation betreffend der sogenannten Grippe A(H1N1) am 25.04.2009 als "Ereignis von internationalem Belang für die öffentliche Gesundheit" bezeichnet. Die WHO hat am 27.04.2009 die pandemische Warnstufe von 3 auf 4 erhöht und am Abend des 29.04.2009 die Stufe 5 ausgerufen. Die Stufe 5 wird charakterisiert durch anhaltende Mensch-zu-Mensch-Übertragung in mindestens zwei Staaten einer WHO-Region.

Betroffene Gebiete für die Anwendung der Verdachtskriterien

Betroffene Gebiete werden wie folgt definiert: Regionen, in denen von einer anhaltenden Mensch-zu-Mensch-Übertragung von bestätigten Fällen von Grippe A(H1N1) berichtet wurde.

Betroffene Gebiete: Mexiko, USA und Kanada.

Aktuelle Situation international

Gemäss WHO am 26.05.2009, 06:00 GMT, hatten 46 Länder offiziell 12'954 Fälle¹ von Grippe A(H1N1) gemeldet, davon 92 Todesfälle (WHO, update 39).

Die Tabellen 1 und 2 führen die von der WHO offiziell gemeldeten Fälle von Grippe A(H1N1) beim Menschen auf. Meldungen anderer Stellen sind darin nicht berücksichtigt.

Tabelle 1: Aktuelle internationale Situation (ausserhalb des EU-/EFTA-Raumes)

Land	Anzahl neuer Fälle ²	Kumulative Anzahl Fälle	Kumulative Anzahl Todesfälle
WHO-Region Nord-, Mittel- und Südamerika			
USA ³	212	6764	10
Mexiko ³	0	4174	80
Kanada ³	116	921	1
Panama	0	76	0
Chile	30	74	0
Costa Rica	5	33	1
Peru	2	27	0
Ecuador	14	24	0
Kolumbien	3	16	0
Brasilien	0	9	0
El Salvador	0	6	0
Argentinien	3	5	0
Guatemala	0	4	0
Kuba	0	4	0
Honduras	0	1	0
Total	385	12'138	92
WHO-Region Südostasien			
Thailand	0	2	0
Indien	0	1	0
Total	0	3	0



Land	Anzahl neuer Fälle ²	Kumulative Anzahl Fälle	Kumulative Anzahl Todesfälle
WHO-Region Westpazifik			
Japan	5	350	0
Republik Korea	18	21	0
China	5	20	0
Australien	3	19	0
Neuseeland	0	9	0
Malaysia	0	2	0
Philippinen	1	2	0
Total	32	423	0
WHO-Region Östliches Mittelmeer			
Kuwait	0	18	0
Total	0	18	0
WHO-Region Europa⁴			
Israel	0	8	0
Türkei	0	2	0
Russland	1	2	0
Total	1	12	0

Tabelle 2: Aktuelle Situation im EU-/EFTA-Raum

Land	Anzahl neuer Fälle ²	Kumulative Anzahl Fälle	Kumulative Anzahl Todesfälle
Grossbritannien	15	137	0
Spanien	3	136	0
Italien	0	19	0
Deutschland	0	17	0
Frankreich	0	16	0
Belgien	0	7	0
Norwegen	0	4	0
Niederlande	0	3	0
Polen	0	3	0
Schweden	0	3	0
Schweiz	0	3	0
Finnland	0	2	0
Österreich	0	1	0
Dänemark	0	1	0
Griechenland	0	1	0
Irland	0	1	0
Island	0	1	0
Portugal	0	1	0
Total	18	356	0

Beim grössten Teil der Fälle in Europa handelt es sich um Rückkehrende aus betroffenen Gebieten. Gemäss Europäischem Zentrum für Prävention und Kontrolle von Krankheiten (ECDC Situationsbericht vom 25.05.2009) haben sich allerdings 130 Personen (80 in Grossbritannien, 40 in Spanien, fünf in Deutschland, drei in Belgien und zwei in Italien) innerhalb Europa im Kontakt mit Rückkehrenden aus betroffenen Gebieten angesteckt.



Aktuelle Situation in der Schweiz

Die nachfolgende Tabelle enthält die Meldungen an das Bundesamt für Gesundheit (BAG) betreffend der Grippe A(H1N1).

Tabelle 3: Meldungen an das BAG betreffend Grippe A(H1N1)

Fallklassifikation	Kriterien	Anzahl	Kantone
Bestätigte Fälle	Bestätigter Laborbefund durch das Nationale Zentrum für Influenza (NZI)	3	AG, BE, BL
Verdachtsfälle (in Abklärung)	Klinik + Rückreise aus betroffenen Gebieten	4	BE, BL, LU, VD
Ausgeschlossene Fälle		90	
Meldungseingänge		97	AG, BE, BL, BS, FR, GE, GR, JU, LU, SG, SO, SZ, VD, VS, ZH

Risikoabschätzung für die Schweiz

Die Grippe A(H1N1) wurde erstmals am 29.04.2009 in der Schweiz nachgewiesen. Zwei weitere Fälle wurden am 21.05.2009, respektive am 24.05.2009 registriert. Dabei handelte es sich um Rückkehrende aus betroffenen Gebieten.

Mit der weltweit steigenden Zahl von Patienten und betroffenen Regionen erhöht sich auch das Risiko, dass weitere Erkrankungsfälle in die Schweiz eingeschleppt werden. Als Folge davon könnte auch die Zahl der Personen zunehmen, die mit dem Grippevirus A(H1N1) in Kontakt kommen könnten.

Zurzeit wird für die Schweizer Bevölkerung jedoch keine allgemeine Gefährdung durch die Grippe A(H1N1) gesehen.

Weitere Informationen

Das BAG hat eine nationale Hotline eingerichtet, die Auskünfte zu Fragen rund um die Grippe A(H1N1) erteilt: 031 322 21 00 (von 08:00 bis 18:00 Uhr)

Für weitere aktuelle Informationen stehen verschiedene Informationsquellen im Internet zur Verfügung:

- BAG-Influenzawebseiten: <http://www.bag.admin.ch/influenza/>
- BAG-Pandemiewebseiten: www.pandemia.ch mit Informationen für die Bevölkerung und Pandemieplan Schweiz 2009 ([Link](#))
- WHO (Weltgesundheitsorganisation): <http://www.who.int/en/> und <http://www.who.int/csr/disease/swineflu/en/index.html>
- ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu/en/>

¹ Enthält auch bestätigte Fälle von nicht WHO-Mitgliedstaaten (z. B. Taiwan), die nicht in der Tabelle aufgeführt sind

² In den letzten 24 Stunden

³ Daten werden nicht mehr täglich aktualisiert und müssen mit Vorbehalt interpretiert werden

⁴ Ohne EU- und EFTA-Staaten